

# lübecker buxtehude tage 2022



„Schätze“

St. Jakobi  
St. Aegidien  
St. Marien  
Dom zu Lübeck  
Marienwerkhaus

## St. Jakobi

Sonnabend, 3. September, 19 Uhr

### Eröffnungskonzert

„An der Nordseeküste“

Ensemble TARS+

Leitung: Charlotte Schwenke und Johannes Rake

Sopran: Erika Tandiono

Tenor: Stefan Schneider

Zink: Martin Bolterauer

Alt- und Tenorposaune: Alexandra Mikheeva

Baßposaune: Maximilien Brisson

Violine: Vera Otasek

Diskant- und Bassgambe: Charlotte Schwenke

Gamben, Violone: Christine Vogel

Orgel, Regal, Cembalo: Michael Fuerst

Orgel, Regal, Cembalo: Johannes Rake

### PROGRAMM

**Heinrich Scheidemann** (ca. 1596-1663)

Præambulum in C – Orgel

**Hieronymus Prætorius** (1560-1629)

*Tota pulchra es* in G (Orig. C) – 3 Chöre

(3. Chor: Orgel solo), Orgel, Regal

Regalimprovisation auf:

**William Brade** (1560-1630)

Pavan und Galliard Nr. 4 in g – Streicher, Bläser, Regal

**Heinrich Scheidemann** (ca. 1596-1663)

*Pavana lachrymæ* in d – Orgel

**Johann Schop** (ca. 1590-1667)

*Herr Gott, dich loben wir* (Dtsch. Tedeum) in d (Orig. e)

– Sopran, Tenor, Ornamentinstrumente, Orgel

Eintritt 20 €, ermäßigt 12 €



NEU  
START  
KULTUR



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Das **Barocktrio TARS** erweitert sich für ein von NEUSTART KULTUR gefördertes Projekt um Blas- und Streichinstrumente sowie zwei Sänger\*innen. Michael Fuerst, Cembalist und Organist sowie Experte für Norddeutsche Musik des 17. Jahrhunderts, konnte als Continuist, Solist für die beiden großen Orgelwerke H. Prætorius' und beratende Kraft hinzugewonnen werden.

>>

# Lübecker buxtehude tage 2022



„Schätze“

St. Jakobi  
St. Aegidien  
St. Marien  
Dom zu Lübeck  
Marienwerkhaus

## St. Jakobi

Sonnabend, 3. September, 19 Uhr

### Eröffnungskonzert

„An der Nordseeküste“

Ensemble TARS+

**Hieronimus Prætorius** (1560-1629)

Hymnus *O Lux Beata Trinitas* in G – Orgel, Tenor

**Franz Tunder** (1614-1667)

*An Wasserflüssen Babylon* in G (Str. 1, 3, 5) – Sopran,  
Tenor, Streicher, Bläser, Cembalo

----- Pause -----

**Thomas Selle**

*Wir gläuben all an einen Gott* in d – Sopran, Zink,  
Violine, Gambe, Cembalo

**Johann Sommer** (ca. 1570-1627)

Fantasia a 3 in G – Violine, Zink, Violone, Cembalo

Orgelimprovisation auf:

**Andreas Hammerschmidt** (1611-1675)

*Alleluja. Lobet den HERREN in seinem Heiligthumb*  
in g – 3 Chöre, Orgel, Regal, Cembalo

---

**Hieronimus Prætorius** (1560-1629)

*Wenn mein Stündlein vorhanden ist* in F – Orgel

Orgelimprovisation auf:

**Hieronimus Prætorius** (1560-1629)

*Cantate Domino canticum novum* in G – 2 Chöre,  
Orgel, Regal

Als **TARS+** führt die Gruppe Musik von prägenden Komponisten des norddeutschen Frühbarocks auf: Hieronymus Prætorius, Johann Schop, Heinrich Scheidemann, Franz Tunder und anderen. Nicht nur groß angelegte, den Raum von mehreren Seiten mit Klang erfüllende Mehrchörigkeit erklingt. Auch in kleinerer, kammermusikalischer Besetzung werden Teile des Ensembles zu hören sein.

Die Musiker\*innen, ausgebildet und teils lehrend an führenden Instituten für Historisch Informierte Musizierpraxis, bieten diese Musik unter Einbeziehung der historisch überlieferten Verzierungskunst dar.

Um für Publikum dem Originalklang der Zeit möglichst nah zu kommen, haben sie sich auf die Suche nach erhaltenen oder rekonstruierten Barockorgeln in Norddeutschland gemacht. Die Historisch Informierte Aufführungspraxis endet also nicht, wie heutzutage üblich, beim Continuoinstrument: Statt der modernen, sogenannten „Truhensorgel“ wird ein richtiges Instrument verwendet.

Dies muß nicht immer eine riesige Kirchenorgel sein: In St. Jacobi Lübeck steht das wunderbare rekonstruierte Richborn-Positiv. Hier spielt man zwar rein manualiter, dennoch bietet es tragfähige und kräftige Register zur Führung des Ensembles. Die Stellwagen-Orgel kommt wegen ihres anderen Stimmtons in diesem Programm solistisch mit ihrer reichen Farbpalette zum Einsatz.